

Innsbruck. 25/III. 880.

Euer Hochwolgeboren,

Joseph Graf von Hofmuth.

In Erwiderung Ihres Grafen vom 23. I., nehme
 mir die Freiheit folgenden mitzutheilen.
 Zu meinem tiefsten Bedauern muß ich kon-
 statiren, daß sich die Ausfertigung des Mo-
 strickbildes nach Rafael's "Poesie" in mir
 nicht unliebbarer Weise verzögert hat. —
 Ich sage in mir unliebbarer Weise, weil ich
 offen bekennen muß, daß mir nicht die Schuld
 an dieser Verzögerung liegt. Es könnte
 mir nicht günstiger sein, als wenn Frau Hel-
 hauser irgendwie in dem Handrath einer Ver-
 pflichtung dieser Angelegenheit käme. — Es war
 mir natürlich bei bestem Willen nicht möglich, den
 "Carton" früher fertig zu bringen. — Als Ent-
 schuldigungsgrund möge die Thatsache gelten,
 daß letztere Zeit meine Thätigkeit im Futurale
 der Schule in etwas ungewöhnlicher Weise in
 Anspruch genommen war, ich verhar nicht so
 viel Zeit der Ausfertigung des Cartons zuwenden,
 den konnte als mir lieb gewesen wären, —

surunden in dem Umstand, daß ich mich überlaßt,
sicherweise für die Ausfertigung des Carton's
in Calcutta aufzufinden, was - bei mir selbst,
you, unbestreitbaren Vortheilen, - unversäimt,
verantwortlich mit Rücksicht auf die künftigen
Lage, meine Vorgängerin versichert. - Der
Carton ist nunmehr nahezu fertig. - Ich habe
sogar auf Erhalt Ihres Gesandten mit Frau
Neuhäuser u. gab er mir die Versicherung, daß
die Ausfertigung in Kopie mir, natürlich, mit
sich selbst von Stellen gehen würde, die er gegen
wichtig sein Aufsätze so ziemlich ungenügend
haben, dessen der Ausfertigung des Bildes mehr Zeit
zuwenden können, als dies früher stattfand, das
gute gemacht wäre. - Ich würde demnach an Ihre
Hochwohlgeboren die inständigste Bitte, die Vor-
gängerin, die mir sehr am allerzärtlichsten ist,
gütigst entschuldigen zu wollen.

Bzüglich meines Tafels, glaube ich, das sollte
Gutachten derselben constatieren zu dürfen. - Die
Tafelanzahl /: übereinstimmend mit der Kenntnis
nicht bequemt /: hielt sich auf völlig gleichem Niveau,
die Zahl der „verantwortlichen“ Tafeln ist sogar gestiegen,
- ebenso die Zahl der Fragmente des „Vermittlungs-“
/: 11 Tafeln von genau 3 der Vorleser: /: . -

Auf des Interesses der Publikation für unser Institut
spricht in jeder Aufzählung und vornehmlich hat
sich der König von Gewerbebetriebe, die sich mit
den Schulen in Kontakt setzen ^{sind} sich dort Puffere,
die, sehr beständig erweitert. — Wir haben es
daher zu einer permanenten gewerblichen Ausstel-
lung gebracht, — freilich sehr en miniature! — Das
Lokal in Spurekaffgasse würde von der städti-
schen Gewerbetreibenden-Kommune bereitwilligst überlassen. Es
finden sich dort, überwiegend die vorzüglichsten gewerb-
lichen Betriebe, Arbeiter u. trifft man sich mit zu
Grazländern, die von unterschieden besserer Gesinnung,
unsern u. dem städtischen Arbeiter nach solidem Aus-
sichtung Freigabe geben.

Hochachtung hat uns alle die Mühseligkeit von
der wahren Besserung die in dem Bestehen
eurer Hochwohlgeborenen Angelegenheiten und haben wir
uns den einen, einzigen Wunsch, dass dieselbe
constant fortgesetzt und zu einer recht baldigen, stil-
ligen Gewinnung führen möge! Jedem, der die Fortschritt-
sollen Entschlüsse seitens der Kollegen über,
mittels, bitte ich die Versicherung zu erneuern
der größten Verehrung, mit der ich den Herren als
eurer Hochwohlgeborenen

ergebenster

A. Roth

